



Instrumental-/Gesangspädagogik, Elementare Musik-/Tanzpädagogik und Musikvermittlung

Studienangebote:

Bachelorstudium (keine Bewerbung zum WS26/27)

Regelstudienzeit: 8 Semester

Abschluss: Bachelor of Music

Sprachkenntnisse (für ausländische Bewerber):

Nachweis Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)

Masterstudium

Voraussetzung: Hochschulabschluss mit einem relevanten künstlerischen Hauptfach (insbesondere Instrument, Gesang, Tanz)

Regelstudienzeit: 4 Semester

Abschluss: Master of Music

Studienbeginn: nur zum Beginn des Wintersemesters

Sprachkenntnisse (für ausländische Bewerber):

Nachweis Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)

Bachelorstudium Instrumental-/Gesangspädagogik, Elementare Musik-/Tanzpädagogik und Musikvermittlung

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung 1. - 4. Semester

(keine Bewerbung zum WS26/27!)

1. EMP

1. Praxisbezogene Prüfung in der Gruppe

Schwerpunkte: Bewegung, Perkussion, Stimme, Instrument

Unter Anleitung des jeweiligen Fachdozenten sollen allein/mit Partner/in der Gruppe handwerklich-technische Fähigkeiten unter Beweis gestellt werden (Übernahme einfacher Bewegungssequenzen und rhythmischer Strukturen, Koordination, Umsetzen von instrumentalen und stimmspezifischen Inhalten in Kommunikations- und Ausdruckssituationen, Notationskenntnisse u.ä.) und Improvisationsaufgaben eigenständig-kreativ weitergeführt werden.

(Dauer: ca. 90 Minuten)

2. Vortrag vokales Gestalten - Singen (wenn Hauptfach nicht Gesang ist)

ein Stück nach Wahl, ein Stück nach Vorgabe (wird in der Einladung zur Aufnahmeprüfung mitgeteilt), beide werden a cappella vorgetragen

3. Vortrag vokales Gestalten - Sprechen:

ca. 3minütige Präsentation eines kurzen Textes. Die Gattung ist frei zu wählen. Der Vortrag sollte auswendig erfolgen. Der Text kann auch intermedial-performativ mit Bewegung und/oder weiteren musikalischen Elementen ausgestaltet werden.

4. Einzelgespräch

zu Motivation und Eignung für den Bereich der Elementaren Musik- und Tanzpädagogik

2. Musikpädagogik

Gruppenprüfung und Gespräch:

Die Kandidat*innen erhalten am Beginn der Prüfung jeweils unterschiedliche Lieder, Instrumentalstücke und Improvisationsaufgaben zur Auswahl. Nach kurzer Vorbereitungszeit von 30 Minuten erarbeiten sie mit der Gruppe das von ihnen gewählte Material. (max. 10 Minuten pro Kandidat*in)

Im anschließenden Gespräch sollen die Kandidat*innen ihre Motivation und Berufsvorstellungen darlegen.

(Dauer: ca. 10 Minuten)

3. Hauptfach

Beurteilungskriterien sind künstlerische Phantasie, Stilempfinden, technisches Können und eine dem eigenen Entwicklungsstand entsprechende Wahl des Schwierigkeitsgrades der Prüfungswerke. Die Prüfungskommission kann den Vortrag eines Werkes abbrechen. Sie hat das Recht, die musikalischen Vorkenntnisse umfassend zu überprüfen. Klavierbegleiter*innen stehen im Regelfall zur Verfügung. Für die Begleitung sind die Noten rechtzeitig einzusenden.

(Dauer: 15 - 30 Minuten)

Klavier

- Ein polyphones Werk der Bach-Händel-Zeit
- Ein Hauptsatz aus einer Sonate der Wiener Klassik
- Ein Werk oder eine virtuose Etüde aus dem 19. oder frühen 20. Jahrhundert
- Ein zeitgenössisches Werk (nach 1970)

Das Programm ist auswendig vorzutragen. Das zeitgenössische Werk kann mit Noten gespielt werden.

- kurze Blattspielaufgabe

- kurzes Gespräch

Violine, Viola, Violoncello

- Eine Etüde oder Caprice
- Drei Sätze unterschiedlichen Charakters aus verschiedenen Epochen
- kurze Blattspielaufgabe
- Gespräch

Blockflöte

- Vier Werke (einzelne Sätze/ Konzertstücke etc.) unterschiedlichen Charakters und verschiedener (Regional)-Stile des 16. bis 21. Jahrhunderts
- Kurze Blattspielaufgabe
- Gespräch

Klarinette, Querflöte, Trompete

- Eine gängige Etüde
- Ein Konzertsatz
- Ein zeitgenössisches Werk
- kurze Blattspielaufgabe
- Gespräch

Akkordeon

- Originalkomposition
- polyphones barockes Werk
- virtuose Unterhaltung
- Liedbegleitung
- Blattspiel
- Gespräch

Gesang (klassisch)

- Ein Volkslied (unbegleitet)
- Ein leichtes Kunstlied und ein Song/Chanson
- Eine kleine Arie
- Blattsingen
- Gespräch

Das gesamte Programm ist auswendig vorzutragen.

Komposition

1. Vorauswahlrunde (eingereichte Arbeiten)

Drei eigenen Kompositionen (Partituren und, sofern vorhanden, Audio- bzw. Videoaufnahmen; für multimediale Formate technische Beschreibung), ergänzt durch einen analytischen Kommentar zu einem der Stücke in deutscher Sprache.
(mit dem Zulassungsantrag in digitaler Form über das Online-Portal einzureichen)

2. Hauptprüfung Komposition

Mündliche Prüfung mit Gespräch über die eingereichten Kompositionen und Motivation. Kurze Ad-hoc Analyse zu einem gegebenen Partiturausschnitt.
(Dauer 30 Minuten)

Chorleitung

Probe (ca. 25 Minuten) mit einem kleineren Vokalensemble

Zu Beginn der Probe exemplarische choris-stimmbildnerische Arbeit anhand einer kleinen Übung mit dem (bereits eingesungenen) Ensemble (ca. 2 – 4 Minuten).

Anschließend Probe mit einem der folgenden Chorsätze nach Wahl der Kandidat*innen:

- Hugo Distler: Verleih uns Frieden (Der kleine Jahrkreis op. 5. No. 51)
- Karl Marx: Abschiedslied
- Felix Mendelssohn Bartholdy: Ruhethal op.59 No. 5
- Max Reger: Unser lieben Frauen Traum op. 138 No. 4
- Heinrich Schütz: Ehre sei dir, Christe (Schlußchor Matthäuspassion)

Die Wahl ist spätestens zwei Wochen vor der Prüfung verbindlich mitzuteilen.

Kurzes Reflexionsgespräch (ca. 10 Minuten)

4. Prüfungen in weiteren Fächern

Auf eine Prüfung in weiteren Fächern kann verzichtet werden, wenn der Prüfling die Hauptprüfung nicht bestanden hat.

Allgemeine Klausur Gehörbildung mit Tonsatzanteilen

1. Intervalle: simultan und sukzessiv
2. Akkorde: Dreiklänge (Dur / Moll in verschiedenen Stellungen, vermindert / übermäßig)
Tonsatzanteil: Notation von Dominantseptakkord-Auflösungen (Dominantseptakkorde in verschiedenen Stellungen) und anderen Septakkorden in Grundstellung
3. Rhythmus: 1) Beat-Positionierung (Viervierteltakt, 2 Takte)
2) Rhythmusdiktat (Dreivierteltakt, 4 Takte; einzelne Sechzehntelstrukturen und Triole)
4. Melodie: Lied oder Arie von Tonträger, gesungener Text ist unter dem Notensystem vorgegeben:
1) Teil 1: Melodiediktat (6 bis 10 Takte)
2) Teil 2: Ergänzung fehlender Vorzeichen in Melodievorgabe (2 bis 4 Takte)
3) Teil 3: Kennzeichnung und Bestimmung von abweichenden Tonhöhen in Melodievorgabe (4 Takte)
5. Unterstimme: Diktat einer exponierten Unterstimme (nicht zwingend eine 'Bassstimme') aus Romantik, Filmmusik oder Soundtrack PC-Game von Tonträger; andere Stimmen sind vorgegeben
Tonsatzanteil: Materialanalyse
6. Harmonie: Akkordischer Liedsatz von Klavier, Melodie als Oberstimme vorgegeben (4 Takte):
Notation von Akkordbezeichnungen nach Wahl (absolute Bezeichnungen, Akkordstufen oder harmonische Funktionen)

Tonsatzanteil: Melodie als Oberstimme vorgegeben (4 Takte): Akkordische Bearbeitung

7. Höranalyse: Single und Multiple Choice zu einem orchestralen Abschnitt ab Klassik von Tonträger (mögliche Aspekte: Form, Rhythmus, Tonmaterial, Melodik, Harmonik, Instrumentation), ggf. Kurzbeantwortung von Fragen

(Dauer: 90 Minuten)

Masterstudium Elementare Musik-/Tanzpädagogik

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung

Elementare Musik- und Tanzpädagogik

- Nachweis der Fähigkeit zum künstlerischen und pädagogischen Handeln vorrangig in Gestaltungsprozessen in der Gruppe
- Nachweis der Fähigkeit zum kreativen sowie handwerklich-technischen Umgang mit den Ausdrucksmitteln Musik- Bewegung- Stimme- Instrument

1. Praxisbezogene Prüfung in der Gruppe

- Schwerpunkte: Bewegung, Perkussion, Stimme, Instrument, darstellendes Spiel.

Unter Anleitung des jeweiligen Fachdozenten sollen allein/mit Partner/in der Gruppe

- handwerklich-technische Fähigkeiten unter Beweis gestellt werden (Übernahme komplexer Bewegungssequenzen und rhythmischer Strukturen, Koordination, Umsetzen von instrumentalen und stimmspezifischen Inhalten in Kommunikations- und Ausdruckssituationen, Notationskenntnisse u. ä.),
- Improvisationsaufgaben eigenständig-kreativ weitergeführt werden.

(Dauer: ca. 90 Minuten)

2. Vortrag von zwei Vokalstücken a cappella

- ein Stück nach Wahl, ein Stück nach Vorgabe (wird in der Einladung zur Aufnahmeprüfung mitgeteilt)

3. Präsentation des eigenen künstlerischen Schwerpunktes (wahlweise vokal, instrumental oder tänzerischer Inhalt) in einer Improvisation.

Das Thema der Improvisation wird in der Prüfung von der Prüfungskommission gestellt/vorgegeben.

(Dauer: ca. 10 Minuten)

4. Einzelgespräch

- zu Motivation und Eignung für den Bereich der Elementaren Musik- und Tanzpädagogik

Leipzig, 14.01.2026

Referat Studienangelegenheiten | Ausländerstudium
Hausanschrift: Grassistraße 8, 04107 Leipzig
Postanschrift: Postfach 100 809, 04008 Leipzig
Tel.: 03 41-21 44 622